

## Besondere Sitzung vom 29. November 1919

Vorsitzender: Hr. K. A. Hofmann, Vizepräsident.

Der Vorsitzende begrüßt den Vortragenden des Abends, Hr. Prof. Dr. Debye, Göttingen, sowie die Vertreter der eingeladenen Behörden, Institute und Vereine, ferner die zahlreichen auswärtigen Mitglieder.

Hierauf ergreift Hr. P. Debye das Wort zu seinem zusammenfassenden Vortrag über:

»Atombau«.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung mit der folgenden Ansprache:

»Hochgeehrter Herr Kollege!

Die außerordentlich rege Beteiligung an der heutigen Sitzung zeigt Ihnen, welch hervorragendes Interesse die Mitglieder der Deutschen Chemischen Gesellschaft an dem Gegenstand Ihres Vortrages genommen haben. Der laute Beifall beweist, daß es Ihnen auch in vollkommenster Weise gelungen ist, Ihre Zuhörer zu fesseln. Sie haben uns Einblick gewährt in die tiefsten Geheimnisse der Materie, wo unsere Kenntnis vorläufig stillesteht beim Wesen der positiven und negativen Elektrizität. Sie haben uns Mittel und Wege gezeigt, um den Bau unserer Moleküle auch bei festen Körpern zu erforschen. Der Chemie der letzten Jahrzehnte, die die Bindung der Atome in den Molekülen, die Bildung und die Lösung von Verbindungen größtenteils aufgeklärt hat, tritt als neu hinzu die Erforschung der Atome. Die zukünftige Chemie ist damit um ein neues großes Gebiet bereichert. Es ist für uns erfreulich, daß Sie, an deutscher Forschungsstätte wirkend, so Hervorragendes auf dem neuen Gebiet geleistet haben, und wir dürfen hoffen, daß auch in unserer deutschen Wissenschaft dieser neue Zweig Wurzeln schlagen und reiche Früchte tragen wird. Im Namen der Deutschen Chemischen Gesellschaft spreche ich Ihnen herzlichen Dank aus für Ihren Vortrag und beglückwünsche Sie zu Ihren bisherigen Erfolgen«.

Der Vorsitzende:  
K. A. Hofmann.

Der Schriftführer:  
F. Mylius.